

Pressemitteilung

Für Verbundspielhallen

Neu im GSP-Portfolio: die Besondere Schulung in Bayern

Bingen, 24.09.2020. Als eines der ersten Schulungsunternehmen bietet die Gesellschaft für Spielerschutz und Prävention (GSP) bereits seit August die sogenannte Besondere Schulung für Beschäftigte in bayerischen Verbundspielhallen an. Das eigens entwickelte Schulungskonzept richtet sich sowohl an Führungskräfte als auch das Servicepersonal und vermittelt vertiefende Inhalte zu Spielerschutz und Prävention. Bis Jahresende 2021 wird die Besondere Schulung wahlweise als Online- oder Präsenzs Schulung angeboten. Die Schulungsdauer beträgt 4 x 45 Minuten (insgesamt drei Stunden). Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen begrenzt.

Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem:

- Vertiefung rechtlicher Grundlagen und der Spielerschutzmaßnahmen speziell für die Arbeit in Verbundspielhallen
- Früherkennung von auffälligem Spielverhalten bei Gästen
- Aktive Gastansprache

Die Notwendigkeit der Besonderen Schulung ergibt sich in Bayern aus dem Gesetz zur Ausführung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (AGGlStV). Dieses sieht die Personal-Schulung als eine von mehreren Voraussetzungen vor, um Verbundspielhalle in Bayern weiter betreiben zu dürfen.

Über die Gesellschaft für Spielerschutz und Prävention (GSP)

Als bundesweiter Anbieter gibt die GSP ihr Wissen in den Bereichen Spielerschutz und Prävention in mehr als 400 Schulungen pro Jahr an die Mitarbeiter von Glücksspielanbietern weiter. Dies ist entscheidend für einen qualitativ hochwertigen Spieler- und Jugendschutz vor Ort. Die GSP versteht sich als Schnittstelle zwischen dem Personal der Unternehmen, den Spielgästen und dem Hilfesystem. Sie entwickelt Spielerschutz und Präventionsarbeit entlang des Sozialkonzeptes weiter, bietet niedrigschwellige Hilfsangebote für Spielgäste und vermittelt bei Bedarf in Hilfeeinrichtungen.